

The smarter E Europe

München, 19.-21. Juni, 2024

THE SMARTER E EUROPE: STATEMENT PAPIER

Patrick Clemens | General Secretary, ESEA

"Der Energiespeichersektor setzt sich für ein faires, zukunftsorientiertes und nachhaltiges Energiemarktdesign ein, das die Speicherung als wesentliches Element des Energiesystems anerkennt. Dieser Ansatz zielt darauf ab, die Kluft zwischen den politischen Entscheidungsträgern der EU und den Akteuren der Energiespeicherung zu überbrücken. Die Europäische Vereinigung für Energiespeicherung (EASE) fördert zusammen mit ihren Mitgliedern die gesamte Wertschöpfungskette der Energiespeicherung, die für ein dekarbonisiertes Energiesystem unerlässlich ist. Patrick Clerens hat einen juristischen Hintergrund und war zuvor als Berater für ein privates Unternehmen in Brüssel tätig, das sich auf europäische Angelegenheiten spezialisiert hat. Seit 2003 ist er im Klima- und Energiesektor tätig und fungiert als Brüsseler Vertreter für verschiedene europäische Verbände. Er leitet das EASE-Büro in Brüssel seit dessen Gründung im September 2011 als Generalsekretär. Seitdem ist EASE von den anfänglich 13 Gründungsmitgliedern auf über 70 Mitglieder angewachsen. Es ist wichtig, dass auf der Smarter E-Konferenz Themen rund um Schlüsselfragen wie die Sicherstellung der Versorgung mit erneuerbaren Energien rund um die Uhr und die globale erneuerbare Industrie diskutiert werden."

Maciej Mazur | Präsident, AVERE - Der Europäische Verband für Elektromobilität

"Was bedeutet es, Teil der Welt der Elektromobilität zu sein? Zum einen gibt es einen dynamischen Markt, zum anderen ein neues Gefühl der Dringlichkeit für mehr Nachhaltigkeit und schließlich ein herausforderndes legislatives Umfeld. Als Mitglieder dieses sich ständig verändernden Sektors haben wir das Konzept, die treibende Kraft für sinnvolle Veränderungen zu sein, wirklich verstanden. Wir stehen für Transformation, Dekarbonisierung und Innovation - eine Spitzenposition, auf die wir stolz sein können. Als AVERE - der Europäische Verband für Elektromobilität - sind wir seit vielen Jahren Teil dieser Reise und ihrer Herausforderungen. Heute ist die Elektromobilität einer der wichtigsten globalen Trends. Wir zählen Millionen von Elektroautos und Hunderttausende von öffentlichen Ladestationen. Immer mehr Unternehmen entwickeln ihre Produkte und Dienstleistungen in diesem Bereich, und der Markt hat ein Volumen von mehreren zehn Milliarden Euro. Wir freuen uns sehr, an einer so wichtigen Veranstaltung wie Smarter E Europe teilzunehmen. Wir freuen uns besonders darüber, dass der Platz, den die an der Entwicklung des emissionsfreien Verkehrs beteiligten Unternehmen einnehmen, von Jahr zu Jahr zunimmt. In diesem Jahr ist es besonders wichtig, die entscheidende Rolle zu betonen, die Europa bei der Entwicklung dieses Sektors spielt. Wir wollen weltweit führend sein, und um dies zu erreichen, ist eine ehrgeizige Industriepolitik erforderlich. Ich bin überzeugt, dass der Automobilsektor, der im 20. Jahrhundert der Stolz Europas war, auch im 21. Jahrhundert die treibende Kraft der europäischen Wirtschaft sein wird. Smarter E Europe bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind."

Walburger Hemetsberger | CEO, SolarPower Europe

"Die Solarenergie hat in den letzten Jahren ein enormes Wachstum erlebt: In den letzten zwei Jahren wurden über 100 GW installiert. Das entspricht der Versorgung von mehr als 30 Millionen weiteren europäischen Haushalten mit sauberer

und zuverlässiger Energie. Wir dürfen jedoch nicht selbstgefällig werden. Um dieses Wachstum aufrechtzuerhalten, müssen wir mehrere kritische Engpässe angehen. Wir brauchen die richtige Infrastruktur, um die weitere Elektrifizierung der erneuerbaren Energien zu unterstützen. Dazu gehören nicht nur Investitionen in die Modernisierung unseres Stromnetzes auf der Übertragungs- und Verteilungsebene, sondern auch die Gewährleistung der notwendigen Flexibilität. Die Beschleunigung des Einsatzes von Batteriespeichern ist von entscheidender Bedeutung, und die Vorschriften müssen es ermöglichen, dass Speicherdienste ihr volles Potenzial entfalten können. Die Finanzierung grüner Projekte muss rationalisiert werden. Kapital ist vorhanden, es muss nur in nachhaltige Initiativen gelenkt werden. Wir müssen unsere Lieferketten diversifizieren und Europas Führungsrolle in der Solarproduktion wiederherstellen. Die Verwirklichung dieser Ziele erfordert mutige politische Entscheidungen. Wir fordern die politischen Entscheidungsträger auf, dem Wohlstand und der Sicherheit in Europa Vorrang einzuräumen, indem sie den bahnbrechenden Green Deal umsetzen, der die Grundlage des nächsten EU-Mandats bilden muss."

Rana Adib | Executive Director, REN21

"Volatile Strompreise, Inflation, Unterbrechungen der Versorgungskette und hohe Kapitalkosten gestalten das globale Energiesystem weiterhin um. Während die Regierungen erneuerbare Energien im Sinne der Energiesicherheit und der Nachhaltigkeit mit politischen Maßnahmen zur Förderung der Herstellung und des Einsatzes gefördert haben, wird der Markt durch massive Subventionen für fossile Brennstoffe verzerrt - 600 Milliarden USD im Jahr 2023. Nichtsdestotrotz nimmt die Dynamik weiter zu: 86 % der im letzten Jahr hinzugefügten Stromkapazitäten waren erneuerbare Energien, wobei die Photovoltaik und die Windkraft in den großen Volkswirtschaften erheblich zugenommen haben.

Aber Strom ist nur ein kleiner Teil der Geschichte. Fast die Hälfte des gesamten Energieverbrauchs wird in Form von direkter Wärme verbraucht, gefolgt von Brennstoffen mit einem Anteil von 30 %. Unsere Klima- und Entwicklungsziele bleiben unerreichbar, wenn wir nicht in allen Energieträgern und Nachfragesektoren auf erneuerbare Energien umsteigen, doch die Fortschritte bei Wärme und Brennstoffen sind alarmierend gering.

Die Regierungen müssen nun den Erfolg des Stromsektors bei Wärme und Kraftstoffen wiederholen, indem sie sich ehrgeizige Ziele setzen und Maßnahmen entwickeln, um die Nachfrage mit dem Angebot in Einklang zu bringen. Dies erfordert eine kooperative langfristige Planung unter Einbeziehung aller Sektoren und Interessengruppen sowie massive Investitionen in die Netzinfrastruktur und die Speicherung, die erforderlich sind, um einen höheren Anteil erneuerbarer Energien in der gesamten Wirtschaft zu erreichen.

Kristian Ruby | Secretary General, eurelectric

"Europas Verteilnetze müssen dringend modernisiert werden, um eine massive dekarbonisierte Elektrifizierung zu ermöglichen, erneuerbare Energien zu integrieren und häufigeren Wetterextremen und Cyber-Bedrohungen standzuhalten. Die Eurelectric-Studie Grids for Speed zeigt, dass die Investitionen in die Verteilnetze zwischen 2025 und 2050 von durchschnittlich 33 Mrd. EUR auf 67 Mrd. EUR pro Jahr steigen sollten, was etwa 20 % der Ausgaben der EU für die Einfuhr fossiler Brennstoffe im Jahr 2023 entspricht. Um das Netz auf Vordermann zu bringen, ist auch eine digitalisierungsfähige Infrastruktur erforderlich. Um die Elektrifizierung zu beschleunigen und der EU zu helfen, von 2040 bis 2050 jährlich 309 Mrd. EUR für die Einfuhr fossiler Brennstoffe einzusparen und gleichzeitig die europäischen Unternehmen und Haushalte mit zuverlässiger und kohlenstofffreier Energie zu versorgen, ist es von entscheidender Bedeutung, die Investitionen in die Netze und die Digitalisierung zu erhöhen. Um erfolgreich zu sein, müssen die

Netzbetreiber durch klare Vorschriften unterstützt werden, damit sie proaktiv investieren und ihr Geschäft digitalisieren können. Die nationalen Behörden sollten daher die vereinbarten Rechtsvorschriften - wie etwa vorausschauende Investitionen - umsetzen und gleichzeitig das Regulierungssystem anpassen, um den Investitionsschub zu unterstützen. Dies bedeutet, dass Investitionsobergrenzen abgeschafft, Netzgenehmigungen beschleunigt und das Risiko von Investitionen verringert werden müssen, um die private Finanzierung anzukurbeln und gleichzeitig eine öffentliche Finanzierung aus dem EU-Haushalt zu ermöglichen. Eurelectric appelliert an die politischen Entscheidungsträger auf nationaler und regionaler Ebene, Netzinvestitionen zu sichern, die Digitalisierung zu fördern und die gesellschaftlichen Vorteile digitalisierter Netze für die Geschwindigkeit freizusetzen."

Weitere Informationen unter:

www.TheSmarterE.de

The smarter E

„Creating a New Energy World“ – dieses Ziel verfolgt The smarter E, die energiewirtschaftliche Plattform. Im Fokus stehen erneuerbare Energien, Dezentralisierung und Digitalisierung der Energiewirtschaft sowie branchenübergreifende Lösungen aus den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr für eine intelligente und nachhaltige Energieversorgung. The smarter E vereint daher Messen und Konferenzen auf vier Kontinenten, die sich intensiv mit diesen Themen auseinandersetzen.

Die Intersolar ist die weltweit führende Fachmesse für die Solarwirtschaft und konzentriert sich auf die Bereiche Photovoltaik, Solarthermie und Solarkraftwerke. Seit ihrer Gründung vor über 30 Jahren hat sich die Intersolar bei Herstellern, Zulieferern, Händlern, Installateuren, Dienstleistern, Projektentwicklern und -planern sowie Start-ups als wichtigster Branchentreff der Solarwirtschaft etabliert.

Die ees ist die internationale Fachmesse für Batterien und Energiespeichersysteme und damit Branchenplattform für Hersteller, Händler, Projektentwickler, Systemintegratoren, professionelle Anwender und Zulieferer innovativer Batterietechnologien sowie zukunftsfähiger Lösungen für die Speicherung erneuerbarer Energien wie grünem Wasserstoff oder Power-to-Gas-Anwendungen.

Die Power2Drive ist die internationale Fachmesse für Ladeinfrastruktur und Elektromobilität. Sie ist der ideale Branchentreff für Ladesäulenbetreiber und E-Mobilität-Provider, Hersteller und Händler, Installateure und Planer, Flotten- und Energiemanager, Lieferanten und Start-ups. Die Messe stellt Ladesysteme, Elektrofahrzeuge, Antriebsbatterien und Mobilitätsdienstleistungen sowie innovative Lösungen und Technologien in Kontext der Erneuerbaren Energien in den Mittelpunkt: Für eine nachhaltige Mobilität.

Die EM-Power ist die internationale Fachmesse für Energiemanagement und vernetzte Energielösungen. Im Fokus stehen die Modernisierung, Digitalisierung und Flexibilisierung des Stromnetzes hin zum Smart Grid, die Integration von Prosumern, E-Mobilität und Power-to-heat in ein ganzheitliches, erneuerbares Energiesystem sowie die effiziente Nutzung erneuerbarer Energien. Hier werden innovative Technologien und Dienstleistungen für eine klimaneutrale Energieversorgung 24/7 präsentiert.

Weitere Informationen zu The smarter E finden Sie unter:

www.TheSmarterE.com

Presse-Kontakte:

ressourcenmangel an der Panke GmbH | Schlesische Straße 26/c4 | 10997 Berlin

Roberto Freiberger | Tel.: +49 163 8430 943

roberto.freiberger@ressourcenmangel.de

Solar Promotion GmbH | Postfach 100 170 | 75101 Pforzheim

Peggy Zilay | Tel.: +49 7231 58598-240

zilay@solarpromotion.com